

UNIVERSITÄT BASEL

550  
JAHRE  
WISSEN  
BEWEGT  
UNS

Prof. Dr.  
**Aleksander Berentsen**  
Professor für Nationalökonomie



≈ WISSENSKONGRESS

# «WISSEN BEWEGT UNS»

25.–28. MAI 2010 | BASEL

Kollegienhaus der Universität, Petersplatz 1 | Aula

[www.550.unibas.ch](http://www.550.unibas.ch)



# «WISSEN BEWEGT UNS»

## EIN KONGRESS ZUM THEMA WISSEN

Herausragende Wissenschaftler sowie Angehörige der Universität Basel diskutieren aus dem Blickwinkel verschiedener Fachbereiche über Perspektiven des Wissens. Dabei stehen die Themen «Mensch», «Kultur», «Technologie» und «Welt» im Zentrum. In öffentlichen Vorträgen und Workshops werden Möglichkeiten der Wissenschaft vorgestellt, sich mit diesen zeitlosen und für die Gesellschaft bedeutsamen Themen auseinanderzusetzen.

### «HIV/AIDS RESEARCH: PAST AND PROSPECTS»

Professor Luc Montagnier | The World Foundation for AIDS Research and Prevention, Paris

**Dienstag, 25. Mai 2010 | 18.15 Uhr | Aula**

Zu Beginn der 80er Jahre diagnostizierten Ärzte in den USA eine neue Form einer Immunschwäche. Die Krankheit – AIDS – war infektiös und löste eine tödliche Pandemie rund um die Welt aus. 15 Jahre später standen spezifische Medikamente zur Verfügung, die Krankheit ist heute behandelbar. Voraussetzung für diesen Erfolg war die Identifizierung des neuen Erregers (HIV), was Prof. L. Montagnier und seiner Gruppe 1983 in Paris gelang. Dies schuf die Voraussetzung für einen weltweiten Forschungseffort in Virologie, Immunologie, Zell- und Molekularbiologie, Medizinalchemie und Medizin, an dem Prof. Montagnier bis heute aktiv beteiligt ist. (Vortrag in englischer Sprache)

**Professor Luc Montagnier** erhielt zusammen mit Professorin Françoise Barré-Sinoussi im Herbst 2008 den Nobelpreis für Medizin für die Entdeckung des HI-Virus. Er ist seit 1993 Präsident der World Foundation for AIDS Research and Prevention (Teil der UNESCO) und seit 2005 Präsident-CEO und Gründer von Nanectis Biotechnologies SA, Paris und New York.

### «TRANSPARENCY AND ACCOUNTABILITY IN ECONOMIC POLICY MAKING»

Professor Timothy J. Besley | London School of Economics

**Mittwoch, 26. Mai 2010 | 18.15 Uhr | Aula**

Die Wirtschaftswissenschaften beschäftigen sich unter anderem mit der Rolle des Staates in der Gesellschaft. Der Referent wird zeigen, welche wirtschaftspolitischen Prinzipien diesbezüglich speziell im Auge zu behalten sind. Dabei geht er auch auf die aktuelle Wirtschafts- und Finanzkrise ein. (Vortrag in englischer Sprache)

**Timothy J. Besley** ist Kuwait Professor of Economics and Political Science an der London School of Economics (LSE) und Mitglied des Monetary Policy Committees der Bank of England. Professor Besley verfügt über eine äusserst beeindruckende Liste von hervorragenden Publikationen in internationalen Top-Fachzeitschriften. Seine Beiträge befassen sich mit fundamentalen Fragestellungen zur Politik und zu politischen Systemen, zu Wachstum und Entwicklung, zu Steuersystemen sowie zu Themen aus der Arbeitsmarkt- und Gesundheitsökonomie.

### Fällt wegen Krankheit aus!

### «THE DARWINIAN ANALYSIS OF CULTURAL TRADITIONS»

Professor Stephen Shennan | University College London

**Donnerstag, 27. Mai 2010 | 18.15 Uhr | Aula**

Kulturelle Traditionen können wie in der Evolutionsbiologie als Prozesse der «Vererbung mit Veränderungen» verstanden werden. Diese Auffassung hat sich in den letzten 30 Jahren je länger je mehr verbreitet, auch wenn sie noch immer kontrovers bleibt. Sie setzt voraus, dass im Bereich der Kultur Mechanismen existieren, die ähnlich wie Mutation, Selektion oder Verschiebung in den Genen funktionieren. Der Vortrag wird diese Position vertreten, die dabei wirksamen Mechanismen reflektieren und Beispiele für Einsichten geben, die sich damit gewinnen lassen. (Vortrag in englischer Sprache)

**Stephen Shennan** ist Professor für Theoretische Archäologie am University College in London. Seine Arbeiten sind auf die kulturelle Evolution und die Darwinistische Archäologie konzentriert. Er hat dazu mehrere wegweisende Studien veröffentlicht wie bspw. «Genes, Memes and Human History, Darwinian Archaeology and Cultural Evolution» (2002).

## «GALILEI UND DIE BILDER»

Professor Horst Bredekamp | Humboldt-Universität  
und Wissenschaftskolleg, Berlin

**Freitag, 28. Mai 2010 | 18.15 Uhr | Aula**

Der bekannte Kunstwissenschaftler Erwin Panofsky hat Galileis künstlerische Vorlieben mit dessen Vorstellung von Raum, Licht und Kosmos verbunden.

Horst Bredekamp sieht Galilei als einen ausgebildeten Künstler, der sich der Kunst des Zeichnens als Instrument der Forschung bediente. So hat Galilei die Erkundungen und Konstruktionen der Himmelsphänomene durch den Stil seiner Darstellungsweise geprägt. Dabei hat ihm die Verbindung des Teleskops mit dem geschulten Auge und der Finesse seiner Hand einen bis dahin unerreichten Einblick in den Himmel gewährt, wie er war.

**Horst Bredekamp** ist Professor für Kunstgeschichte an der Humboldt-Universität und seit 2003 Permanent Fellow am renommierten Wissenschaftskolleg zu Berlin. Er hat ein breit gefächertes Interessenspektrum, das von der Skulptur der Romanik über den Bildersturm, die Renaissance und den Manierismus bis hin zur politischen Ikonographie, den Neuen Medien und dem Verhältnis von Kunst und Technik reicht. Er ist der Begründer des Projekts «Das Technische Bild» am Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik (HZK) der Humboldt-Universität.

## «SCIENCE+FICTION»

Dialog «Die Welt des Hirns – Das Hirn der Welt»

**Samstag, 29. Mai 2010 | 8.45–17.30 Uhr | Aula**

Ein Symposium mit Forschern und Autoren über Intelligenz, Angst und Trauma in den Neurowissenschaften und der Literatur.

09.00–10.00 Uhr Einführungsvortrag durch Dr. Raymond Kurzweil,  
Erfinder und Futurist  
«Interaction Science-Fiction in Shaping the Future»  
(Vortrag in englischer Sprache)

Detailprogramm auf [www.550.unibas.ch/Wissenskongress](http://www.550.unibas.ch/Wissenskongress).

Hauptsponsor:

